

Gemeindebrief

Evangelisch-methodistische Kirche
Reichenbach - Mylau - Unterheinsdorf



Dezember 2016 - Januar 2017

Gott spricht:

Ich schenke euch ein neues Herz und lege
einen neuen Geist in euch.

Hesekiel 36,26 (E)



Willkommen zu den
Gottesdiensten im
Advent, zum Krippen-
spiel und zum Jahres-
schluss.



Jahreslosung und
Monatsprüche mit
Motiven



Allianzgebetswoche
08. - 15. Januar 2017

The background is an abstract painting. It features a large, bright yellow heart shape in the center. Overlaid on this heart is a white cross. The background is composed of various colors including blue, purple, and green, with visible brushstrokes and a textured appearance.

Gott spricht:

Ich schenke euch
ein neues Herz
und lege einen
neuen Geist
in euch.

Ezechiel 36,26

Präses Ansgar Hörsting zur Jahreslosung 2017

Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.

Hesekiel 36,26

Gott versteht etwas von Erneuerung. Er ist extrem innovativ und war es immer. Durch seinen Heiligen Geist ist er ständig dabei, zu erneuern. Ich stelle mir Gott so vor, dass er daran sehr viel Freude hat und ständig überlegt, wie er wo wieder mal erneuern kann. Er tüftelt Erneuerungspläne aus. Wie ich darauf komme?

Durch den Propheten Hesekiel verspricht er ein neues Herz und einen neuen Geist. Herz und Geist, das sind Wille, Denken, Schaltzentrale des Menschen und somit auch Gefühle und Entscheidungen. Diese macht Gott neu! Durch den Glauben an Jesus erneuert er fundamental: „Wenn jemand in Christus ist, so ist er eine neue Schöpfung, das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden.“ (2.Kor 5,17). Und am Ende wird er sogar einen neuen Himmel und eine neue Erde schaffen (Offb. 21). Er beschreibt sein Handeln so: „Siehe, ich mache alles neu.“ (Offb. 21,5).

Gott verändert, um zu retten

Erneuerung, die brauchte Israel und die brauchen wir dringend. Nicht im Sinne von „modisch“ oder „Hauptsache anders als bisher“. Es geht um mehr. Wir sind im alten Muster, in unserer Schuld gefangen und das ist tödlich. Der Prophet sprach

in eine verfahrenere Situation. Denn das von Gott erwählte Volk mag noch so gute Vorsätze und ebenso gute Voraussetzungen durch das Wirken Gottes in Israels Geschichte gehabt haben. Aber es zeigte sich, dass es aus eigener Kraft nicht in den Wegen Gottes geht und seine Gebote missachtet. Ein Dilemma, das letztlich jeden Menschen betrifft.

Gottes Erneuerungshandeln rettet und verändert. Und immer wünschen wir uns, mehr von Gottes Innovationen zu erleben. Deswegen legt Gott selbst Hand an und schenkt ein neues Herz und einen neuen Geist.

Aus Gewalt wird Liebe

Ich denke an einen Mann in einem asiatischen Land, den ich vor Jahren in einer illegalen Siedlung kennenlernte. Es war normal für ihn wie für seine Umgebung, seine Frau zu schlagen, wenn es zu Konflikten kam. Er kam im höheren Alter zum Glauben an Jesus Christus. Ohne dass irgendjemand mit ihm darüber gesprochen hätte, wurde ihm klar: Das geht so nicht. Ich kann und will meine Frau nicht mehr schlagen, ich will sie lieben. So erneuerte der Heilige Geist diesen Mann, seine Ehe und bald auch seine Frau. Ein Wunder, das Auswirkungen hatte.

Fortsetzung auf Seite 4 -->

Mir wurde klar

Ich denke daran, wie Gott mich, als ich ihn kennenlernte, erneuerte. Mein Herz fand Frieden, ich wusste, wem ich gehöre. Es war wunderbar. Und ohne, dass mich irgendjemand ermahnt hätte, wurde mir klar: So wie bisher kann ich nicht mehr Alkohol trinken. Die Besäufnisse passen nicht zum neuen Leben, das Jesus mir geschenkt hat. Ich lebe nicht abstinente, aber kenne die guten Grenzen.

Wir brauchen Erneuerung

Und so gibt es viele Felder, in denen Gott erneuert: in Beziehungen, wenn Schuld oder Schicksal es unmöglich erscheinen lassen, in Frieden miteinander zu leben. Dann brauchen wir das offene Wort. Und wir brauchen Versöhnung. Der Heilige Geist schenkt die Kraft dazu und er stupst uns an, Versöhnung immer wieder zu suchen.

In Gemeinden, wenn die äußeren Formen noch gewahrt werden und das Programm läuft, aber die Herzen kalt sind und das Wort Gottes im Raum hängen bleibt. Dann brauchen wir Mut zur Bestandsaufnahme. Und wir brauchen Weisheit, harte Wahrheiten so auszusprechen, dass sie helfen und nicht zerstören. Der Heilige Geist schenkt beides. Er erneuert Liebe, Anteilnahme, er erneuert das, was Gemeinden lebendig macht: Freude, Lachen, Trost, Liebe, das sind seine Spezialgebiete. Und so werden Gemeinden erneuert.

Im persönlichen Leben, wenn wir uns müde und ausgebrannt fühlen. Der Heilige Geist kann uns zeigen, was sich ändern muss. Er ist nicht der, der uns ausbrennen lässt, ganz sicher nicht. Er zündet uns an, ohne dass wir ausbrennen. Er erneuert uns persönlich.

Jahr der Reformation

2017 ist das 500. Jahr der Reformation. „Christusfest“ wird es genannt. Wir ehren das Andenken und fördern das Anliegen der Reformation, wenn wir auf Jesus Christus verweisen, immer und immer wieder. Wer an ihn glaubt, wird die erneuernde Kraft Gottes erfahren. Diese Kraft wird dann auch durch unsere Gemeinden fahren und uns Leidenschaft, Liebe und Freude schenken. Davon bin ich fest überzeugt.

Die Jahreslosung jedenfalls ist eine reformatorische Ansage: Gott schenkt ein neues Herz und einen neuen Geist. Er kann gut etwas anfangen mit unserem verlorenen Leben, den zerbrochenen Beziehungen, müden Gemeinden und ausgebrannten Herzen. Gott erneuert. Ich sehe ihn am Werk.

Präses Ansgar Hörsting vom Bund Freier evangelischer Gemeinden in Deutschland zur Jahreslosung 2017

Quelle: www.feg.de

Wir gratulieren zum Geburtstag

In dieser öffentlich online zugänglichen Version des Gemeindebriefs sind die Geburtstage ausgeblendet.

Wir bitten um Verständnis und verweisen auf die gedruckten Exemplare, die in unseren Kirchen ausliegen und in der Evangelischen Buchhandlung in Reichenbach am Markt erhältlich sind.

Wir wünschen allen Gebutstagskindern der Monate Dezember und Januar Gottes Segen und grüßen mit Psalm 118,24

***Dies ist der Tag, den der
Herr gemacht hat;
wir wollen jubeln und
uns an ihm freuen.***



Seniorenkreis

14.12. 14.30 Uhr in Reichenbach
18.01. 14.30 Uhr in Reichenbach

Abendandachten

in Reichenbach
29.11. 19.00 Uhr Adventandacht
13.12. 19.00 Uhr Adventandacht

Kirchlicher Unterricht

in Reichenbach
07.12. 17.30 - 19.00 Uhr
25.01. 17.30 - 19.00 Uhr

Jugend

Sonnabends, 19.00 Uhr
im Dezember ab 18.00 Uhr
Krippenspielprobe

Chor

keine Chorprobe im Dezember
erster Treff im neuen Jahr
01.02. bereits ab 18.00 Uhr
zum gemütlichen Einstimmen auf 2017

Ehepaarkreis

31.12. Silvesterfeier
Wir beginnen nach dem Gottesdienst.
20.01. 20.00 Uhr
Zur ersten Zusammenkunft im neuen
Jahr treffen wir uns im Saal der Imma-
nuelkirche. Nach der Andacht wollen
wir den Schaukasten gestalten.

Bezirkskonferenz

Am Donnerstag, 09.02. tagt in
Reichenbach ab 19.00 Uhr die Be-
zirkskonferenz. Die Berichte sollten
bis zum 15.01. abgegeben sein.

Lebendiger Adventskalender Mylau

Unsere Gemeinde gestaltet den 15.12.
– Uhrzeit 18.30 Uhr – Adventandacht
und Zeit innezuhalten und Kraft zu
schöpfen mitten im Advent

Alle Veranstaltungen des Adventskal-
enders auf Seite 10

Termine des Gemeindepastor

06.12. Weihnachtsdienstberatung Zwickau
04.01. Gemeindeberatung Crimmitschau
07.01. Gemeindeberatung Kohren-Sahlis
13./14.01. Kommission für Theologie und Predigtamt Nürnberg
16./17.01 Forum ZK Gemeindeberatung Stuttgart
19.01. Gemeindeberatung Crimmitschau
27.01. Konvent Greiz
02.02. Zukunftsausschuss Plauen

Silvesterfeier

Silvester allein zu Hause? Feiert doch einfach mit uns.

Gemeinsam das Jahr ausklingen lassen - dazu laden wir herzlich ein. Nach dem Gottesdienst wollen wir es uns im "Feierkasten" gemütlich machen. Nicht nur Essen und Trinken, wir bieten auch Gemeinschaft an.

Der Ehepaarkreis wird die Feier organisieren und vorbereiten. Um besser planen zu können, bitten wir alle, die mit uns feiern möchten, sich bis zum **11. Dezember** bei Beate Lindner (Tel. 037439 77387) oder Matthias Kühlein (Tel. 03765 3099160) zu melden.

Die Gemeinde in Unterheinsdorf

verlässt ab Januar 2017 die Kreuzkapelle. In einem letzten Gottesdienst am 31.12.2016, um 14.00 Uhr, nehmen die Geschwister unserer Gemeinde gemeinsam mit den Geschwistern der Evangelisch-Lutherischen Kirche Abschied von der Kreuzkapelle. Wir sind dankbar für die Gottesdienste und Zusammenkünfte

te, die viele Jahre in der Kreuzkapelle möglich waren.

Obwohl bisher kein Ersatzraum gefunden wurde, können weiterhin Gottesdienste in Unterheinsdorf stattfinden. Geschwister Neupert öffnen ihre Wohnung. Gern nehmen wir in Unterheinsdorf diese Einladung an.

Gemeinsame Gottesdienste

In der Zusammenkunft des gemeinsamen Vorstandes am 10.11. haben sich die Geschwister aus Mylau und Reichenbach über die gemeinsamen Gottesdienste ausgetauscht. Die Gemeinschaft tut gut und ist eine Bereicherung für alle Gemeinden. Der Wechsel zwischen den Orten Reichenbach und Mylau ist eine Herausforderung, wird aber dennoch gut angenommen. Für das kommende Jahr sprachen sich die Geschwister einstimmig dafür aus, die gemeinsamen Gottesdienste beizubehalten und die Entwicklung für das Miteinander weiter zu beobachten. Chor, Orgel- und Lektorendienst können besser organisiert

werden. Der Lektorendienst hat 5 weitere Leser/innen bekommen und ist nun mit 12 Geschwistern eine schöne und beständige Bereicherung für die Gottesdienste.

Zur Unterstützung und als Hilfe für die Geschwister, die weniger mobil sind, wird ab Februar ein Fahrdienst eingerichtet, um die Teilnahme an Gemeindeveranstaltungen zu ermöglichen.


Des Weiteren wird es ab Februar ein gemeinsames Angebot der Abendandachten bzw. Bibelgespräche in Reichenbach geben.

Gottesdienste im Dezember

Sonntag, 04.12. 2. Advent	17.00 Uhr	Abendgottesdienst in Mylau	Mitja Fritsch
	19.30 Uhr	Abendgottesdienst in Unterheinsdorf	Mitja Fritsch
Sonntag, 11.12. 3. Advent	14.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Adventkaffee in Reichenbach	Mitja Fritsch
Sonntag, 18.12. 4. Advent	9.00 Uhr	Adventgottesdienst und Kindergottesdienst in Reichenbch	E. Spindler
	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Brunch in Mylau	E. Spindler
Samstag, 24.12. Heiligabend	15.00 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel in Mylau	
	16.30 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel in Reichenbach	
Sonntag, 25.12.	10.00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst in Unterheinsdorf	Mitja Fritsch
Samstag, 31.12. Silvester	14.00 Uhr	Abschiedsgottesdienst in Unterheinsdorf	
	17.00 Uhr	Gemeinsamer Jahresschlussgottes- dienst in Reichenbach	Mitja Fritsch



Gottesdienste im Januar









Sonntag, 01.01.	Einladung zum Gottesdienst mit Abendmahl in die Peter-Paul-Kirche um 14.00 Uhr		
Sonntag, 08.01.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst in Mylau	Mitja Fritsch
Sonntag, 15.01.	Gottesdienste zum Abschluss der Allianzgebetswoche		
	9.30 Uhr	Peter-Paul-Kirche Reichenbach	
	9.30 Uhr	Friedenskirche Mylau	
Sonntag, 22.01.	9.30 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst in Reichenbach	Mitja Fritsch
	19.30 Uhr	Abendgottesdienst bei Fam. Th. Neupert in Unterheinsdorf	Mitja Fritsch
Sonntag, 29.01.	9.30 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst in Reichenbach	Mitja Fritsch

Vorschau

Am 05.02. ist um 09.30 Uhr in Reichenbach Gottesdienst mit Superintendent Stephan Ringeis.

Wir sind als Gemeindebezirk am 12.02. zum Gottesdienst um 10.00 Uhr in Plauen eingeladen. (weitere Informationen im nächsten Gemeindebrief)

Lebendiger Adventskalender Mylau

<p>Dienstag, 29. November – 18.30 Uhr - Gärtnerhaus</p> 	<p>Mittwoch, 30. November – 18.30 Uhr - Junge Gemeinde – Jugendraum Otto-Richter-Str. 4</p>	<p>Donnerstag, 1. Dezember – 17.00 Uhr - Kindergarten Mischka</p> 
<p>Freitag, 2. Dezember – 18.30 Uhr - Freiwillige Feuerwehr Mylau</p>	<p>Montag, 5. Dezember – 17.00 Uhr – Grundschule Mylau</p> 	<p>Dienstag, 6. Dezember – 18.30 Uhr - Landeskirchliche Gemeinschaft – Am Gemeinschaftshaus 3</p>
<p>Mittwoch, 7. Dezember – 17.00 Uhr - Evangelisches Gymnasium Mylau, Eingang Brücknerstraße</p>	<p>Donnerstag, 8. Dezember – 18.30 Uhr - Schloss-Apotheke Mylau</p>	<p>Freitag, 9. Dezember – 18.30 Uhr - Familien Firnhaber / Mertinat – Waldenbucher Straße 13</p>
<p>Montag, 12. Dezember – 18.30 Uhr - Museum Burg Mylau</p>	<p>Dienstag, 13. Dezember – 18.30 Uhr - Pflegedienst Müller, Reichenbacher Straße 29</p>	<p>Mittwoch, 14. Dezember – 18.30 Uhr - Gartenfreunde Mylau – Prießnitzheim</p>
<p>Donnerstag, 15. Dezember – 18.30 Uhr - Evangelisch-Methodistische Friedenskirche, Rotschauer Straße</p> 	<p>Freitag, 16. Dezember – 18.30 Uhr - Musikverein Mylau-Reichenbach e.V. im Burghof Mylau</p> 	<p>Montag, 19. Dezember – 18.30 Uhr - DRK Mylau – Schulungsraum des DRK (Kiesgrube)</p> 
<p>Dienstag, 20. Dezember – 18.30 Uhr - Physiotherapie Treubrodt, Brücknerstraße 26</p> 	<p>Mittwoch, 21. Dezember – 18.30 Uhr - KSC Reichenbach/Mylau e.V. – Kegelbahn Göltzschtal 17, Mylau – saubere Sportschuhe mitbringen!!</p> 	<p>Donnerstag, 22. Dezember – 17.00 Uhr - Friedhof (Parkplatz)</p>



Die Evangelische Allianz in Deutschland

2017

Internationale Gebetswoche der Evangelischen Allianz

Bildnachweis: Balintseby/Freepik.com



Allianzgebetswoche

		Mylau	Reichenbach
Montag, 09.01.	19.00 Uhr	Landeskirchliche Gemeinschaft	Landeskirchliche Gemeinschaft
Dienstag, 10.01.	19.00 Uhr	Landeskirchliche Gemeinschaft	Gemeindesaal der Evangelisch-Lutheri- schen Trinitatiskirche
Mittwoch, 11.01.	19.00 Uhr	Gemeindesaal der Evange- lisch-Lutherischen Kirche	Apostolische Gemeinde
Donnerstag, 12.01.	19.00 Uhr	Gemeindesaal der Evange- lisch-Lutherischen Kirche	Evangelisch-methodis- tische Immanuelkirche
Sonntag, 15.01.	09.30 Uhr	Evangelisch-methodis- tische Friedenskirche	Evangelisch-Lutheri- sche Peter-Paul-Kirche

Informationen zu den Finanzen des Gemeindebezirkes

Am 21.11.2016 trafen sich die Geschwister des Finanzausschusses unserer Gemeinden.

Der Blick auf den Stand zum 31.10. zeigt folgendes:

Wir danken Gott für alle Gaben, die er uns durch unsere Geschwister zukommen lässt.

Wir sind dankbar für alle Spenden, die in den vergangenen Monaten unserem Gemeindeleben und unserer Kirche zur Verfügung gestellt wurden.

Wir sind dankbar dass es möglich war, bisher allen Verpflichtungen inkl. der monatlichen Darlehensrückzahlungen von 1398 € pünktlich nachkommen zu können.

Wir sind dankbar für einen verantwortlichen und sparsamen Umgang mit dem, was uns an Geld monatlich zur Verfügung steht.

Der Blick auf unser Gemeindeleben zeigt, dass wir als Geschwister unterwegs sind und uns die Gemeinschaft gut tut.

Dennoch macht der Blick auf die aktuelle Finanzsituation nachdenklich und mahnt zum Handeln.

Derzeit fehlen dem Gemeindebezirk ca. 9.000 € im Haushalt, um auch bis zum Jahresende allen Verpflichtungen nachkommen zu können.

Besonders die erforderliche Mitfinanzierung des Anbaus in Reichenbach, trotz regelmäßiger und guter Nutzung, ist bisher hinter dem Bedarf des Gemeindebezirkes zurückgeblieben.

Erneut bitten wir zu überlegen und miteinander ins Gespräch zu kommen, wie wir unseren Haushalt stabilisieren und gemeinsam mittragen können.

Wir sind dankbar für Ideen und mögliche Projekte zur Unterstützung der Refinanzierung. Ebenso freuen wir uns aber auch über Bauopfer und Sonder Spenden.

In diesem Zusammenhang sei darauf verwiesen, dass auf den Spendenquittungen für 2016 nur Eingänge bis 31.12.2016 berücksichtigt werden können.

Nochmals herzlichen Dank für alle Unterstützung.



Gemeindekalender für 2017

mit Monatssprüchen, Andachten und Infos zur Geschichte unserer Gemeinden

Preis: **10,00 €**

Verkauf ab 1. Advent in unseren Kirchen, die Einnahmen unterstützen die Refinanzierung

Neu auf dem Gemeindebezirk Hochzeit

Herzlich begrüßen wir Michael und Brit Schneider, sowie ihre Kinder Susanne, Stephan und Simon auf unserem Gemeindebezirk. Wir wünschen ein gutes Hineinfinden in die Gemeinden und ein gesegnetes Miteinander.

Am Mittwoch, dem 28.12. heiraten Sandra Tröger, geb. Kießling und Salvator Piccirillo. Der Gottesdienst beginnt um 14.30 Uhr in der Immanuelkirche.
Die Gemeinde ist herzlich eingeladen.

Leserbrief

aus einem Brief von Schwester Eleonore, sie schrieb mir folgende kleine Begebenheit:

Ich habe 37 Jahre lang Kindergottesdienst gehalten, davon die letzten Jahre als Leiterin. Da hat man so manche Episode erlebt.

Einmal erzählte ich meiner Gruppe Jungs von 12 Jahren, dass ich gerade aus einem Urlaub im Rilagebirge in Bulgarien zurückgekommen war. Ich hatte unter anderem auch zwei mal den höchsten Berg des Balkengebirges, den Mussala mit 3000 m bestiegen (da hatte ich noch Kraft). Dort im Gebirge befand sich das Rila-Kloster. Ich erzählte den Jungs: „Da leben und arbeiten noch 14 Mönche.“ Daraufhin fragte ein Junge: „Tante Eleonore, was sind denn Mönche?“

Prompt kam die Antwort eines anderen Jungen: „Du bist aber dumm. Das ist doch das Gleiche wie unsere Gemeindegewester, die ist Diakonisse!“

Ich hatte nicht bedacht, dass die Kinder in der DDR nie Mönche kennen gelernt haben...!

Jetzt bin ich schon ein Jahr hier im Seniorenheim in Frankenberg! Aber ich spüre täglich die Fürbitte für mich, da bin ich sehr dankbar!

Wir haben jede Woche einmal Andacht und einmal im Monat Gottesdienst mit Pastor Günther aus Chemnitz, das ist sehr schön!

Liebe Grüße Dir und allen in der Gemeinde!

Eure Eleonore



Unterwegs mit dem Ehepaarkreis

Ein verlängertes Wochenende auf Schwarzenshof

An diese Tage zwischen dem 30. September und 3. Oktober werden sich alle noch lange erinnern, besonders diejenigen, die das erste Mal dabei waren. Gerhard Künzel hatte zum Thema: "Aufbruch ins Leben" viel mitgebracht und verlangte uns an manchen Stellen auch einiges ab. Es war diesmal alles anders.

Bereits am Freitag Abend war nach einer Willkommensandacht Einstieg ins Thema. An diesem und den darauf folgenden Tagen betrachteten wir den Lebens- und Leidensweg von Jesus ganz neu. Wir sollten uns sogar in verschiedene Personen, von denen in den Evangelien berichtet wird, hineinversetzen. Gar nicht so einfach, aber ich denke, jeder von uns bekam in diesen Tagen eine ganz neue Sicht auf die Dinge.

Besonders spannend war der Samstag Abend. Das Gelände um Backhaus und Haus 3 war Kulisse für ein Passionsspiel der anderen Art. Wir erlebten das letzte

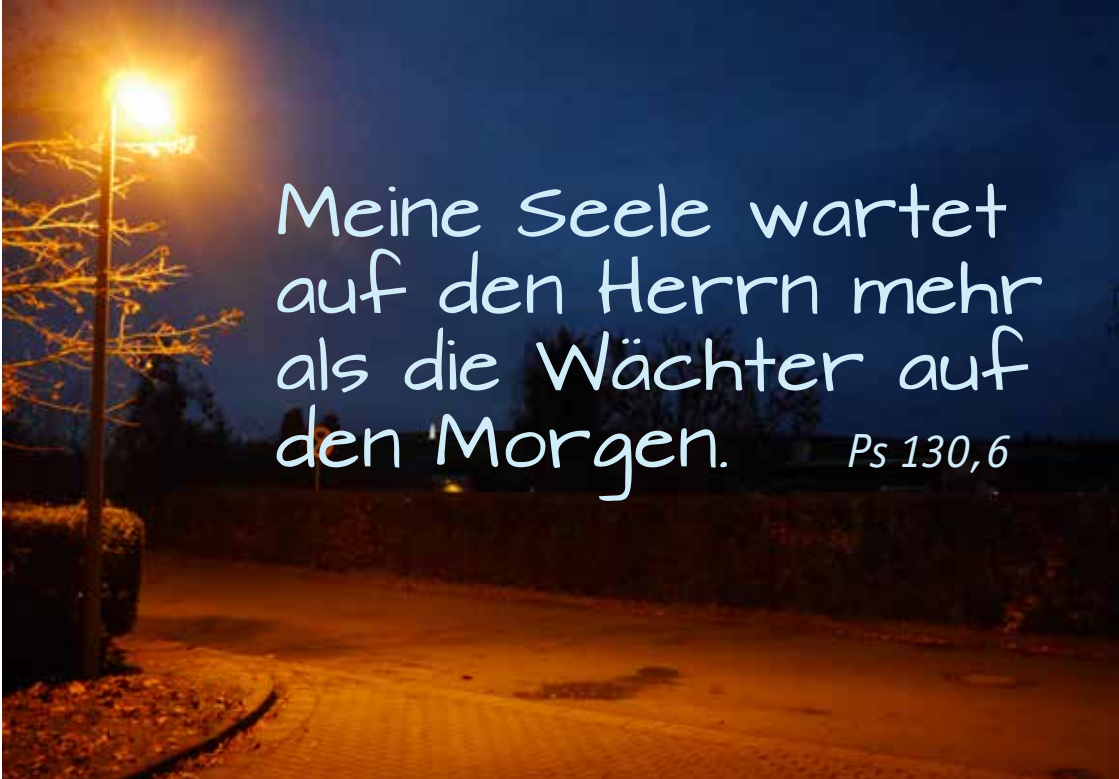
Mahl Jesu mit den Jüngern, den Verrat, die Verhaftung, Sterben am Kreuz. Im Backhaus spendeten lediglich Kerzen etwas Licht. Diese wurden eine nach der anderen gelöscht, so dass wir am Ende von völliger Finsternis umgeben waren. Genauso still war es minutenlang.

Spannend ging es am Sonntag weiter mit der Geschichte um ein leeres Grab und einen ungläubigen Thomas.

Nach einem Museumsbesuch am Nachmittag in Jena konnte am Abend zum Abschluss des Themas noch einmal jeder eigene Gedanken einbringen.

Am Montag herrschte bereits Aufbruchsstimmung. Leider konnten nicht alle bis zuletzt bleiben.

An diesem Wochenende erlebten wir eine etwas andere, sehr einprägsame Betrachtung des Evangeliums.



Meine Seele wartet
auf den Herrn mehr
als die Wächter auf
den Morgen. *Ps 130,6*

Fotos: B. Lindner



Auf dein Wort will ich die
Netze auswerfen. *Lk 5,5*

Impressum



Immanuelkirche Reichenbach

Fritz-Ebert-Straße 11
08468 Reichenbach

Friedenskirche Mylau

Rotschauer Straße 19
08499 Mylau

Pastor Mitja Fritsch

Telefon: 03765 12387
mitja.fritsch@emk.de

Gemeinkonto

Sparkasse Vogtland
IBAN: DE90870580003812006919
BIC: WELADED1PLX

Gemeindebrief

Beate Lindner
Herlasgrün-Christgrüner Straße 8
08543 Pöhl
Telefon: 037439 77387
Fax: 037439 77388
Funk: 0173 80 555 20
E-Mail: beate.lindner@emk.de

redaktion@emk-reichenbach.de

Erscheinungstermine und Redaktionsschluss

**Der Gemeindebrief für die Monate
Februar und März 2017**

**erscheint am 29. Januar 2017
Redaktionsschluss: 23. Januar 2017**

Alle Informationen stehen auch auf unserer Internetseite. Den Gemeindebrief gibt es dort als pdf zum Download oder auf Anfrage per E-Mailversand.

www.emk-reichenbach.de

